

**Laudatio auf Karl Herold**  
**von Bezirkstagspräsident Raymund Schmitt**  
**anlässlich der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken**  
**am 24. Juli 1997**  
**im Großen Sitzungssaal des Bezirk Unterfranken in Würzburg**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Herr Karl Herold, der in wenigen Tagen (geb. 28. Juli 1920) seinen 77. Geburtstag feiern kann, war fast ein Drittel seines Lebens Mitglied des Bezirkstags von Unterfranken.

Herr Herold wurde im Sudetenland, im Kreis Marienbad, geboren.

Durch die Folgen des unheilvollen 2. Weltkrieges verschlug es ihn nach Kriegsende nach Unterfranken, wo er sehr bald mit dem ihm eigenen Eifer in der Kommunalpolitik arbeitete.

Schon 1948 wurde er Mitglied des Gemeinderates Kirchheim, 1952 2. Bürgermeister und 1954 wurde er 1. ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim und hatte dieses Amt bis 30. April 1990 (36 Jahre) inne. Die Entwicklung dieser durch ihre Muschelkalksteinbrüche und Steinbearbeitungswerke bekannten Gemeinde ist zu einem großen Teil sein Lebenswerk.

1948 wählten in die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Würzburg in den Kreistag, wo er bis 30. April 1996 wirkte. Von 1972 bis 1978 war Herr Herold auch stellvertretender Landrat.

1966 wurde Karl Herold erstmals in den Bezirkstag von Unterfranken gewählt und gehörte diesem Gremium bis 6. November 1990 an (also 24 Jahre).

Von Beginn seiner Arbeit im Bezirkstag an gehörte Herr Herold dem Bauausschuss an. Hier brachte er seine vielfältigen langjährigen Erfahrungen im Hoch- und Tiefbau aus seiner Tätigkeit als Bürgermeister ein.

Auch sein soziales Engagement verdient besonderer Erwähnung. Karl Herold war von 1966 bis 1970 Mitglied im Sozialhilfeausschuss des Bezirkstags und gehörte seit 1966 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Bezirkstag für den Bezirk Unterfranken der Vertreterversammlung der St.-Josefs-Stiftung Eisingen an.

Von 1970 bis zu seinem Ausscheiden war Karl Herold Mitglied des Personalausschusses und seit 1982 Mitglied der Krankenhauskonferenz Schloß Werneck.

Herr Herold hat durch seine Arbeit auf allen drei kommunalen Ebenen, in der Gemeinde, im Landkreis und im Bezirk, viel zum gegenseitigen Verständnis dieser Ebenen und zum Ausgleich in der kommunalen Familie beigetragen.

Als Bürgermeister einer kreisangehörigen Gemeinde wußte er um die Bedeutung und den Wert notwendiger Einrichtungen des Landkreises, die dieser für die Daseinsvorsorge und Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürger des Landkreises errichtete und vorhielt.

Ebenso kannte er die Wichtigkeit und die Notwendigkeit der Bezirksaufgaben und der verschiedenen Bezirkseinrichtungen für alle Bezirksbürger. Oft genug sprach er ja für Bürger und Bürgerinnen oder Bittsteller bei der Sozialverwaltung vor und vertrat deren Anliegen oder er besuchte Einwohner seiner Gemeinde in den verschiedenen Bezirkskrankenhäusern. Ihm war bewußt, daß jede der kommunalen Ebenen in ihrem Bereich unverzichtbare Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger ihres Gebietes erfüllt und er brachte sich deshalb auch auf jeder dieser Ebenen mit seiner Erfahrung und seinem Engagement voll ein.

Karl Herold ist Mitglied der SPD und machte daraus auch nie einen Hehl. In der kommunalpolitischen Diskussion und Entscheidungsfindung ging es ihm aber stets nur um sachgerechte und den Interessen der Bürger oder der Beschäftigten am ehesten entsprechende Lösungen.

Karl Herold wurde wegen seines kommunalpolitischen Einsatzes schon mit hohen Auszeichnungen bedacht und geehrt.

Er erhielt

1974 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

1989 die Kommunale Verdienstmedaille in Silber

1977 das Bundesverdienstkreuz am Bande

1994 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse

Der Bezirkstag von Unterfranken möchte nun auch die Verdienste würdigen, die sich Karl Herold für und um den Bezirk Unterfranken erworben hat durch sein langjähriges Wirken und Eintreten für die Interessen des Bezirks auf allen kommunalpolitischen Ebenen und damit für seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Heimat.

Der Bezirkstag von Unterfranken hat deshalb einstimmig beschlossen, Herrn Karl Herold die unterfränkische Bezirksmedaille zu verleihen und ich freue mich, diese Ehrung heute und hier an Sie ausreichen zu dürfen.